



STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel, Mühlenweg 166 · Fernruf 43602

A0/Volkszählung 1961 - 14

Ausgegeben am

19. 2. 1965

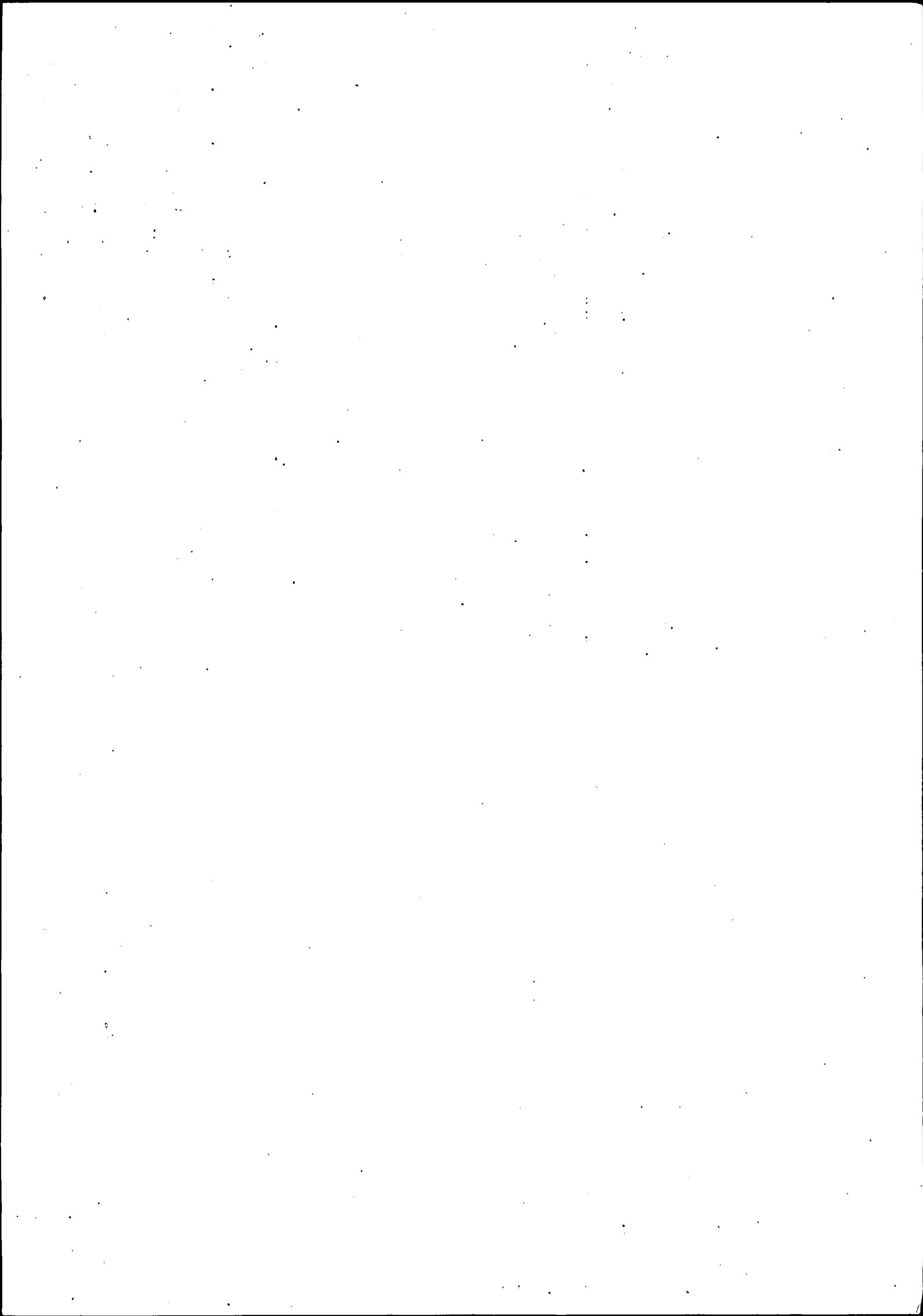
Haushalte mit land- oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen unter 0,5 ha Gesamtfläche

Zuständiger Referent: Reg.-Landw.-Rat Dr. Mohr

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Hinweis: Bundeszahlen hat das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie B "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" im Juni 1964 veröffentlicht.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)



Vorbemerkungen

Zur Ergänzung der durch die Landwirtschaftszählung vom 31. Mai 1960 ermittelten Angaben über die Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche und deren Hauptnutzungsarten werden in diesem Bericht die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961 über Haushalte mit Gartenland oder mit sonstigen land- oder forstwirtschaftlich genutzten Bodenflächen unter 0,5 ha Gesamtfläche für das Land und die Kreise Schleswig-Holsteins veröffentlicht.

Die nachstehenden Zahlen werden nur mit großen Bedenken veröffentlicht, weil sie die Wirklichkeit sehr unvollkommen widerspiegeln. Aus Probeerhebungen, die in mehreren Bundesländern vor der Volkszählung durchgeführt wurden, ist bekannt, daß 15 bis 30 % der Befragten ihre Garten- und Rasenflächen entweder gar nicht oder zumindest sehr unvollständig angegeben haben, so daß die wirklichen Zahlen erheblich höher liegen. Die Statistischen Landesämter, die diese Probeerhebungen durchgeführt und auf die zu erwartenden unbefriedigenden Ergebnisse nachdrücklich hingewiesen haben, tragen nicht die Verantwortung dafür, daß diese Fragen angeordnet wurden.

Die dargestellten Ergebnisse können allenfalls eine grobe Vorstellung über die Zusammensetzung der Hausgartenflächen und deren Veränderungen vermitteln. Für genauere Rechnungen irgendwelcher Art sind die Zahlen keineswegs geeignet.

Dr. G.-H. Horn

Direktor des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

1. Grundzüge des Erhebungsverfahrens

Bei der Volks- und Berufszählung (VZ) 1961 hatten die Auskunftspflichtigen (Haushaltsvorstände oder ihre Vertreter) im Abschnitt V der Haushaltsliste (Gärten, Haus- und Kleingärten sowie land- oder forstwirtschaftlich genutzte Flächen) jede von einem Haushaltsmitglied selbständig bewirtschaftete oder genutzte Bodenfläche - darunter auch Flächen von kleinstem Umfang - anzugeben. Auch abseits des Wohngrundstücks sowie außerhalb der Wohngemeinde gelegene Flächen waren in diese Angaben einzubeziehen. Die Angaben bezogen sich auf eigene und gepachtete Flächen unter Ausschluß verpachteter Flächen.

2. Flächenkategorien

Eine Erläuterung der im Tabellenteil dieses Berichts enthaltenen Flächenbezeichnungen ergibt sich aus den folgenden Einzelheiten des Erhebungsverfahrens.

Allgemein war die Größe der "gesamten Fläche einschl. Haus- und Hofraum, Wege, Ödland, Gewässer u. a." in Hektar, Ar und Quadratmetern anzugeben. Im einzelnen waren, wenn diese "Gesamtfläche" kleiner als 5 000 Quadratmeter war, Angaben in Quadratmetern über die folgenden Nutzungsarten zu machen:

- a) Kleingarten, Hausgarten, Park- und Rasenflächen
- b) Ackerland (einschl. Flächen des Erwerbsgartenbaues)
- c) Rebland
- d) Sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche (z. B. Wiesen, Weiden)
- e) Wald (Holzung)

Die unter a) angeführten Flächenkategorien sind in den Tabellen in der Bezeichnung "Gartenland" zusammengefaßt worden.

Die unter b) bis d) angeführten Flächenkategorien wurden im "Merkblatt zur Haushaltsliste" wie folgt näher erläutert:

"Das Ackerland (einschl. Flächen des Erwerbsgartenbaues) umfaßt den Anbau landwirtschaftlicher Feldfrüchte wie z. B. Getreide, Hackfrüchte, Handelsgewächse (auch unter Obstbäumen). Zu den Flächen des Erwerbsgartenbaues rechnet der Erwerbsanbau von Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen sowie die gesamte Grundfläche der Gewächshäuser und Frühbeete.

Zu den sonstigen landwirtschaftlich genutzten Flächen gehören neben Wiesen und Weiden (auch unter Obstbäumen) noch Baumschulflächen, Obstanlagen ohne Unterkulturen und Korbweidenanlagen".

3. Vergleiche mit den Ergebnissen früherer Zählungen

Ein Vergleich der Angaben für 1961 (Haushalte mit Gartenland, land- oder forstwirtschaftlich genutzten Bodenflächen) mit den Angaben für 1950 (Haushalte mit Gartenland, mit Ackerland und mit Rebland) ist unter Zusammenfassung der Ergebnisse in 2 Größenklassen nach der Gesamtfläche mit gewissen Vorbehalten möglich. Vorbehalte ergeben sich hierbei hinsichtlich der Ergebnisse für "Haushalte ... insgesamt" und für "Haushalte mit Gartenland" insofern, als 1950 im Gegensatz zu 1961 die ausschließlich als Ziergärten, Parks oder Rasenflächen verwendeten Bodenflächen bei der Erfassung der Kleingärten und landwirtschaftlichen Kleinbetriebe außer Betracht blieben.

Ergebnisse der Zählungen

Von 1950 bis 1961 hat die Zahl der Haushalte mit Kleinflächen um 8 % abgenommen. Vermindert hat sich dabei nur die Zahl der Haushalte mit Flächen unter 1 000 qm, während die Zahl der Haushalte mit Gesamtflächen von 1 000 bis unter 5 000 qm erheblich zugenommen hat.

Haushalte mit Gartenland, land- oder forstwirtschaftlich genutzten Bodenflächen¹⁾
unter 5 000 qm Gesamtfläche in Schleswig-Holstein
(Ergebnisse der Volkszählungen 1950 und 1961)

Jahr Veränderung	Insgesamt		darunter mit							
			Gartenland		Ackerland ²⁾		sonstige LN ³⁾		Waldfläche	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
nach Größenklassen der Gesamtfläche von:										
unter 1 000 qm										
1950 ¹⁾	280 595	12 188	279 425	8 972	545	23	994	26	.	.
1961	223 711	10 010	223 023	8 214	2 336	79	372	11	102	2
Veränderung abs.	-56 884	-2 178	-56 402	- 758	+1 791	+ 56	- 622	- 15	.	.
1961 geg. 1950 %	- 20	- 18	- 20	- 8,5	+ 329	+ 243	- 63	- 58	.	.
1 000 bis unter 5 000 qm										
1950 ¹⁾	64 729	11 648	63 113	8 565	13 505	2 214	4 637	527	.	.
1961	94 440	16 100	92 179	10 985	8 826	1 315	2 716	352	978	119
Veränderung abs.	+29 711	+4 452	+29 066	+2 420	-4 679	- 899	-1 921	-175	.	.
1961 geg. 1950 %	+ 46	+ 38	+ 46	+ 28	- 35	- 41	- 41	- 33	.	.
Insgesamt										
1950 ¹⁾	345 324	23 836	342 538	17 537	14 050	2 237	5 631	553	1 080	.
1961	318 151	26 110	315 202	19 199	11 162	1 394	3 088	363	1 080	121
Veränderung abs.	-27 173	+2 274	-27 336	+1 662	-2 888	- 843	-2 543	-190	.	.
1961 geg. 1950 %	- 7,9	+ 9,5	- 8,0	+ 9,5	- 21	- 38	- 45	- 34	.	.

1) 1950 ohne Haushalte mit Bodenflächen, die ausschließlich aus Ziergärten, Park- oder Rasenflächen bestehen

2) einschl. Flächen des Erwerbsgartenbaues

3) z. B. Wiesen, Weiden

Die unterschiedliche Entwicklung der zwei Größenklassen dürfte dadurch zu erklären sein, daß viele Haushalte die Bewirtschaftung von Gartenland zur Selbstversorgung - zumeist weniger als 1 000 qm - aufgegeben haben, da hierfür infolge der reichlichen Versorgung mit allen Nahrungsmitteln keine Notwendigkeit mehr besteht.

Bei den von 1950 bis 1961 zur Gruppe der Haushalte mit 1 000 - 5 000 qm Gesamtfläche hinzugekommenen Haushalten, handelt es sich zu einem großen Teil um Landarbeiter- und landwirtschaftliche Nebenerwerbssiedlungen, weiterhin um Grundstücke, die mit Einfamilienhäusern bebaut wurden und zum Teil auch um Haushalte, die 1950 noch als landwirtschaftliche Betriebe eingestuft waren. Letztere besaßen damals noch 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, sie haben in der Zwischenzeit Land abgegeben und nur noch Restflächen behalten. Das gleiche trifft auch zu für die "land- und forstwirtschaftlichen Betriebe" mit 0,5 - 1 ha Betriebsfläche, deren Zahl nach den Ergebnissen der Landwirtschaftszählungen von 1949 bis 1960 ebenfalls zugenommen hat¹⁾.

1) vergleiche Statistische Berichte C 0/Landwirtschaftszählung 1960 - 11

Weiterhin wird auch die rege Bautätigkeit in Stadt- und Landgemeinden - Schaffung von Landarbeitersiedlungen, Einfamilienhäusern - die Zunahme der Haushalte mit Kleinflächen von 1 000 - 5 000 qm mit bewirkt haben. Daneben dürfte die 1961 erstmalige Erfassung der Ziergärten, Park- und Rasenflächen mit zu dieser Veränderung beigetragen haben. Die ausgewiesenen Veränderungen sind Salden aus einer Vielzahl von Zu- und Abgängen.

Läßt man einmal die eingangs angeführten Fehler unberücksichtigt und bezieht die bereits 1960 im Rahmen der Landwirtschaftszählung erfaßten Wirtschaftseinheiten mit 0,5 ha oder mehr Gesamtfläche ("land- und forstwirtschaftliche Betriebe") zusätzlich in die Betrachtung ein, so ergibt sich, daß in Schleswig-Holstein jeder zweite Haushalt über Garten- oder landwirtschaftliche Betriebsflächen vom kleinsten bis zum

KREISFREIE STADT Landkreis	Haushalte insgesamt	Von 1 000 Haushalten hatten			
		keine Boden- bewirt- schaftung	Kleinflächen unter 0,5 ha Gesamtfläche		Flächen von 0,5 ha und mehr Gesamt- fläche 1)
			Haushalte	Fläche je Haushalt in qm	
FLENSBURG	36 405	757	239	612	3
KIEL	107 851	753	244	598	2
LÜBECK	90 872	725	270	599	5
NEUMÜNSTER	27 455	671	324	761	5
Eckernförde	20 609	378	502	776	120
Eiderstedt	6 230	280	461	768	259
Eutin	30 623	488	455	915	57
Flensburg-Land	19 464	346	442	985	212
Hzgt. Lauenburg	45 537	458	459	918	83
Husum	19 927	360	424	750	215
Norderdithmarschen	19 198	363	481	765	156
Oldenburg (Holstein)	24 706	376	525	816	99
Pinneberg	73 737	552	396	895	52
Plön	35 177	403	494	942	103
Rendsburg	52 782	421	473	854	106
Schleswig	31 337	403	439	703	158
Segeberg	29 700	367	477	1 033	157
Steinburg	42 820	486	426	760	87
Stormarn	49 526	452	488	1 007	60
Süderdithmarschen	23 858	292	554	835	153
Südtondern	18 279	400	398	901	203
Schleswig-Holstein	806 093	529	395	821	76

1) "Land- und forstwirtschaftliche Betriebe" mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche nach der Landwirtschaftszählung 1960

größten Umfang verfügt. Knapp 40 % der Haushalte haben Kleinflächen unter 0,5 ha Gesamtfläche und nicht ganz 8 % verfügen über größere Flächen, hinauf bis zum Gutsbetrieb. Der Anteil der "landlosen" Haushalte steigt in den Städten bis auf 75 % an, in den Landkreisen schwankt er zwischen 28 % im Kreise Eiderstedt und 55 % im Kreis Pinneberg. Die Kleingartenflächen sind im Landesdurchschnitt etwa 800 qm groß, wobei naturgemäß die kreisfreien Städte nur unterdurchschnittliche Werte erreichten.

Haushalte mit Gartenland, land- oder
unter 5 000 qm Gesamtfläche

(Ergebnisse der

Größenklasse der Gesamtfläche in qm	Insgesamt		darunter			
	Haus- halte	Gesamt- fläche	Insgesamt		Landwirtschafts- Garten-	
			Anzahl	ha	Anzahl	ha
					Insgesamt	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	
						Schleswig-
- 300	67 232	968	67 227	886	67 055	882
300 - 500	61 681	2 306	61 679	2 089	61 500	2 076
500 - 1 000	94 798	6 736	94 793	5 329	94 468	5 256
1 000 - 5 000	94 440	16 100	94 361	12 652	92 179	10 985
Insgesamt 1961	318 151	26 110	318 060	20 956	315 202	19 199
dagegen 1950 ¹⁾	345 324	23 836	.	20 327	342 538	17 537
						Kreisfreie Stadt
- 300	1 694	29	1 694	27	1 691	27
300 - 500	3 214	115	3 214	111	3 205	110
500 - 1 000	2 430	162	2 430	139	2 427	139
1 000 - 5 000	1 367	227	1 365	183	1 311	168
Insgesamt 1961	8 705	533	8 703	460	8 634	444
dagegen 1950 ¹⁾	11 267	628	.	480	11 241	459
						Kreisfreie Stadt
- 300	5 601	79	5 601	71	5 594	71
300 - 500	10 570	417	10 570	396	10 552	395
500 - 1 000	5 947	404	5 946	346	5 928	342
1 000 - 5 000	4 220	675	4 217	544	4 155	505
Insgesamt 1961	26 338	1 575	26 334	1 357	26 229	1 313
dagegen 1950 ¹⁾	29 360	1 764	.	1 362	29 223	1 289
						Kreisfreie Stadt
- 300	5 682	81	5 682	68	5 664	68
300 - 500	7 870	295	7 870	278	7 847	276
500 - 1 000	7 251	524	7 251	417	7 218	408
1 000 - 5 000	3 710	569	3 710	456	3 643	400
Insgesamt 1961	24 513	1 469	24 513	1 219	24 372	1 152
dagegen 1950 ¹⁾	24 882	1 475	.	1 090	24 693	963
						Kreisfreie Stadt
- 300	1 562	22	1 562	20	1 556	20
300 - 500	1 774	70	1 774	67	1 756	66
500 - 1 000	2 934	210	2 934	169	2 923	167
1 000 - 5 000	2 621	374	2 620	292	2 589	270
Insgesamt 1961	8 891	676	8 890	548	8 824	523
dagegen 1950 ¹⁾	9 387	673	.	529	9 284	501
						Kreis
- 300	2 818	40	2 816	39	2 812	39
300 - 500	1 759	65	1 759	60	1 753	60
500 - 1 000	2 859	199	2 859	164	2 854	162
1 000 - 5 000	2 907	499	2 907	410	2 850	353
Insgesamt 1961	10 343	803	10 341	673	10 269	614
dagegen 1950 ¹⁾	13 597	889	.	839	13 505	693
						Kreis
- 300	802	12	802	10	799	10
300 - 500	449	16	449	13	445	12
500 - 1 000	917	65	917	48	915	48
1 000 - 5 000	704	128	704	103	673	84
Insgesamt 1961	2 872	221	2 872	174	2 832	154
dagegen 1950 ¹⁾	2 939	155	.	120	2 912	106
						Kreis
- 300	2 874	40	2 874	38	2 866	37
300 - 500	1 888	69	1 888	62	1 884	62
500 - 1 000	4 060	292	4 060	223	4 049	221
1 000 - 5 000	5 124	875	5 122	687	4 991	574
Insgesamt 1961	13 946	1 276	13 944	1 010	13 790	894
dagegen 1950 ¹⁾	15 685	1 250	.	1 206	15 501	929

1) 1950 ohne Haushalte mit Bodenflächen, die ausschl. aus Ziergärten, Park- oder Rasen-

forstwirtschaftlich genutzten Bodenflächen
in den Kreisen Schleswig-Holsteins

Volkszählung 1961)

mit							
licher Nutzfläche							
land		Ackerland ²⁾		sonstige LN ³⁾		Waldfläche	
ausschl. Gartenland							
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Holstein							
66 854	880	337	4	36	0	13	0
61 175	2 072	448	12	54	1	12	0
92 947	5 208	1 551	63	282	10	77	2
82 718	10 197	8 826	1 315	2 716	352	978	119
303 694	18 357	11 162	1 394	3 088	363	1 080	121
.	.	14 050	2 237	5 631	553	.	.
FLENSBURG							
1 689	27	5	0	-	-	-	-
3 191	110	20	0	3	1	-	-
2 414	139	11	0	4	0	1	0
1 259	164	82	13	15	2	16	2
8 553	440	118	13	22	3	17	2
.	.	87	14	66	7	.	.
KIEL							
5 578	71	21	0	3	0	-	-
10 518	394	47	1	7	0	-	-
5 849	339	80	3	17	1	5	0
3 913	484	188	23	137	16	17	2
25 858	1 288	336	27	164	17	22	2
.	.	275	37	495	36	.	.
LÜBECK							
5 646	68	34	0	2	0	-	-
7 808	275	54	2	6	0	2	0
7 040	403	191	8	24	1	1	0
3 270	371	320	40	170	16	11	1
23 764	1 117	599	50	202	17	14	1
.	.	670	91	507	36	.	.
NEUMÜNSTER							
1 554	20	7	0	1	0	-	-
1 743	66	31	1	-	-	-	-
2 886	165	43	2	6	0	-	-
2 443	259	127	16	49	6	14	1
8 626	510	208	19	56	6	14	1
.	.	197	22	101	6	.	.
Eckernförde							
2 806	39	11	0	-	-	1	0
1 747	60	11	0	-	-	1	0
2 797	160	46	2	15	0	1	0
2 524	327	298	45	99	12	12	1
9 874	586	366	47	114	12	15	1
.	.	853	134	118	12	.	.
Eiderstedt							
796	10	6	0	-	0	-	-
434	12	14	1	1	0	-	-
901	47	11	0	4	0	1	0
585	76	65	9	57	10	6	1
2 716	145	96	10	62	10	7	1
.	.	35	3	82	11	.	.
Eutin							
2 851	37	17	1	7	0	-	-
1 870	62	15	0	4	0	-	-
3 987	219	65	2	8	0	3	0
4 374	525	604	95	147	18	38	4
13 082	843	701	98	166	18	41	4
.	.	1 590	252	306	25	.	.

flächen bestehen 2) einschl. Flächen des Erwerbsgartenbaues 3) z.B.: Wiesen, Weiden

Noch: Haushalte mit Gartenland, land- oder
unter 5 000 qm Gesamtfläche

(Ergebnisse der

Größenklasse der Gesamtfläche in qm	Insgesamt		darunter			
	Haus- halte	Gesamt- fläche	Insgesamt		Landwirtschafts- Garten-	
			Insgesamt		Insgesamt	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
						Kreis
- 300	1 448	22	1 448	22	1 445	22
300 - 500	1 173	43	1 173	39	1 171	39
500 - 1 000	2 649	187	2 649	150	2 645	149
1 000 - 5 000	3 327	595	3 325	464	3 245	407
Insgesamt 1961	8 597	847	8 595	675	8 506	617
dagegen 1950 ¹⁾	10 156	632	.	529	10 097	475
						Kreis
- 300	4 177	60	4 176	55	4 161	55
300 - 500	3 305	122	3 305	110	3 292	109
500 - 1 000	6 075	429	6 074	338	6 044	332
1 000 - 5 000	7 344	1 307	7 325	1 034	7 095	857
Insgesamt 1961	20 901	1 918	20 880	1 537	20 592	1 353
dagegen 1950 ¹⁾	20 885	1 657	.	1 501	20 643	1 203
						Kreis
- 300	2 096	29	2 096	26	2 095	26
300 - 500	1 593	57	1 593	49	1 587	49
500 - 1 000	2 641	184	2 641	148	2 636	145
1 000 - 5 000	2 128	364	2 123	303	2 057	262
Insgesamt 1961	8 458	634	8 453	526	8 375	482
dagegen 1950 ¹⁾	7 634	410	.	351	7 558	301
						Kreis
- 300	2 252	30	2 252	26	2 247	26
300 - 500	1 646	61	1 646	49	1 640	49
500 - 1 000	3 064	212	3 064	162	3 048	159
1 000 - 5 000	2 264	403	2 261	324	2 158	262
Insgesamt 1961	9 226	706	9 223	561	9 093	496
dagegen 1950 ¹⁾	9 159	544	.	483	9 059	409
						Kreis
- 300	3 038	45	3 038	43	3 018	42
300 - 500	2 260	83	2 259	73	2 251	73
500 - 1 000	3 888	269	3 888	213	3 861	209
1 000 - 5 000	3 773	661	3 773	525	3 653	422
Insgesamt 1961	12 959	1 058	12 958	854	12 783	746
dagegen 1950 ¹⁾	15 591	1 224	.	1 232	15 402	944
						Kreis
- 300	4 958	75	4 958	67	4 941	67
300 - 500	4 051	151	4 051	129	4 038	128
500 - 1 000	10 480	768	10 479	586	10 415	573
1 000 - 5 000	9 742	1 622	9 728	1 246	9 315	1 047
Insgesamt 1961	29 231	2 616	29 216	2 028	28 709	1 815
dagegen 1950 ¹⁾	28 610	2 221	.	1 794	28 296	1 584
						Kreis
- 300	2 847	43	2 846	40	2 841	40
300 - 500	2 868	107	2 868	97	2 861	96
500 - 1 000	5 350	378	5 349	305	5 332	302
1 000 - 5 000	6 300	1 107	6 299	888	6 159	753
Insgesamt 1961	17 365	1 635	17 362	1 330	17 193	1 191
dagegen 1950 ¹⁾	20 340	1 677	.	1 580	20 165	1 313
						Kreis
- 300	5 728	77	5 727	72	5 718	72
300 - 500	3 854	144	3 854	128	3 847	127
500 - 1 000	7 514	537	7 514	422	7 504	419
1 000 - 5 000	7 884	1 376	7 883	1 063	7 750	948
Insgesamt 1961	24 980	2 134	24 978	1 685	24 819	1 566
dagegen 1950 ¹⁾	27 397	1 832	.	1 511	27 257	1 362

1) 1950 ohne Haushalte mit Bodenflächen, die ausschl. aus Ziergärten, Park- oder Rasen-

forstwirtschaftlich genutzten Bodenflächen
in den Kreisen Schleswig-Holsteins

Volkszählung 1961)

mit licher Nutzfläche								Waldfläche	
land		Ackerland ²⁾		sonstige LN ³⁾					
ausschl. Gartenland		Anzahl	ha	Anzahl	ha				
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
Flensburg-Land									
1 439	21	8	0	1	0	-	-		
1 167	39	5	0	1	0	-	-		
2 624	148	20	1	3	0	2	0		
2 929	379	302	46	84	11	43	4		
8 159	587	335	47	89	11	45	4		
.	.	275	46	78	8	.	.		
Hzgt. Lauenburg									
4 150	55	24	0	3	0	-	-		
3 280	109	22	1	3	0	-	-		
5 943	330	112	5	20	1	8	1		
6 162	774	876	139	285	38	108	14		
19 535	1 268	1 034	145	311	39	116	15		
.	.	1 394	238	501	60	.	.		
Husum									
2 089	26	5	0	2	0	-	-		
1 583	48	10	0	-	-	-	-		
2 577	143	34	2	29	1	4	0		
1 839	245	207	33	62	8	36	5		
8 088	462	256	35	93	9	40	5		
.	.	223	38	90	12	.	.		
Nörderdithmarschen									
2 244	26	8	0	-	-	-	-		
1 622	48	20	0	5	0	-	-		
3 012	158	44	2	8	1	1	0		
1 883	243	318	54	57	8	21	4		
8 761	475	390	56	70	9	22	4		
.	.	373	64	81	10	.	.		
Oldenburg (Holstein)									
3 009	42	28	1	1	0	-	-		
2 244	73	14	0	1	0	1	0		
3 794	206	90	4	6	0	-	-		
3 160	388	544	93	62	10	19	2		
12 207	709	676	98	70	10	20	2		
.	.	1 618	271	176	17	.	.		
Pinneberg									
4 916	67	38	0	3	0	3	0		
4 007	128	41	1	3	0	1	0		
10 167	565	270	11	41	2	13	1		
8 288	963	1 080	154	334	45	139	17		
27 378	1 723	1 429	166	381	47	156	18		
.	.	956	148	643	62	.	.		
Plön									
2 836	40	10	0	-	-	1	0		
2 848	96	16	1	3	0	1	0		
5 281	300	56	2	9	1	6	0		
5 420	692	700	110	196	25	40	4		
16 385	1 128	782	113	208	26	48	4		
.	.	1 473	227	429	40	.	.		
Rendsburg									
5 704	72	20	0	4	0	2	0		
3 830	127	22	1	2	0	-	-		
7 436	418	62	2	18	1	1	0		
7 055	886	617	92	181	23	87	10		
24 025	1 503	721	95	205	24	90	10		
.	.	712	116	323	33	.	.		

flächen bestehen 2) einschl. Flächen des Erwerbsgartenbaues 3) z.B.: Wiesen, Weiden

Noch: Haushalte mit Gartenland, land- oder unter 5 000 qm Gesamtfläche

(Ergebnisse der

Größenklasse der Gesamtfläche in qm	Insgesamt		darunter			
	Haus-halte	Gesamt-fläche	Insgesamt		Landwirtschaft-Garten-	
			Anzahl	ha	Anzahl	ha
					Insgesamt	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreis					
- 300	4 379	61	4 379	57	4 375	57
300 - 500	2 498	91	2 498	81	2 494	80
500 - 1 000	3 642	252	3 642	199	3 638	198
1 000 - 5 000	3 236	563	3 236	439	3 193	394
Insgesamt, 1961	13 755	967	13 755	776	13 700	729
dagegen 1950 ¹⁾	16 710	811	.	656	16 617	600
	Kreis					
- 300	2 555	37	2 555	35	2 550	35
300 - 500	1 856	67	1 856	62	1 854	62
500 - 1 000	3 598	256	3 598	207	3 590	205
1 000 - 5 000	6 145	1 101	6 135	862	6 054	759
Insgesamt 1961	14 154	1 461	14 144	1 166	14 048	1 061
dagegen 1950 ¹⁾	16 021	1 275	.	1 136	15 972	956
	Kreis					
- 300	4 810	68	4 810	64	4 799	63
300 - 500	3 381	125	3 381	111	3 369	110
500 - 1 000	5 306	373	5 306	293	5 291	289
1 000 - 5 000	4 753	822	4 750	631	4 656	558
Insgesamt 1961	18 250	1 388	18 247	1 099	18 115	1 020
dagegen 1950 ¹⁾	22 611	1 385	.	1 136	22 502	1 028
	Kreis					
- 300	3 655	54	3 655	50	3 645	49
300 - 500	2 589	94	2 589	81	2 585	81
500 - 1 000	7 170	534	7 170	418	7 146	411
1 000 - 5 000	10 761	1 751	10 751	1 361	10 638	1 240
Insgesamt 1961	24 175	2 433	24 165	1 910	24 014	1 781
dagegen 1950 ¹⁾	23 529	2 031	.	1 669	23 236	1 451
	Kreis					
- 300	2 666	40	2 666	35	2 650	35
300 - 500	2 021	75	2 020	60	2 009	59
500 - 1 000	4 812	345	4 812	259	4 796	256
1 000 - 5 000	3 724	645	3 724	493	3 657	424
Insgesamt 1961	13 223	1 105	13 222	847	13 112	774
dagegen 1950 ¹⁾	13 785	934	.	797	13 678	703
	Kreis					
- 300	1 590	24	1 590	21	1 588	21
300 - 500	1 062	39	1 062	33	1 060	33
500 - 1 000	2 211	156	2 210	123	2 208	122
1 000 - 5 000	2 406	436	2 403	344	2 337	298
Insgesamt 1961	7 269	655	7 265	521	7 193	474
dagegen 1950 ¹⁾	5 779	369	.	326	5 697	268

1) 1950 ohne Haushalte mit Bodenflächen, die ausschl. aus Ziergärten, Park- oder Rasen-

forstwirtschaftlich genutzten Bodenflächen
in den Kreisen Schleswig-Holsteins

Volkszählung 1961)

mit licher Nutzfläche							
land		Ackerland ²⁾		sonstige LN ³⁾		Waldfläche	
ausschl. Gartenland							
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Schleswig							
4 368	57	10	0	1	0	-	-
2 482	80	14	1	2	0	-	-
3 599	196	27	1	12	0	5	0
2 920	371	212	33	89	12	29	4
13 369	704	263	35	104	12	34	4
.	.	246	41	140	15	.	.
Segeberg							
2 542	34	10	0	1	0	3	0
1 845	62	5	0	2	0	4	0
3 538	203	49	2	9	0	5	0
5 363	699	596	87	138	16	99	13
13 288	998	660	89	150	16	111	13
.	.	901	153	227	27	.	.
Steinburg							
4 784	63	22	1	1	0	3	0
3 334	110	43	1	5	0	1	0
5 201	287	88	4	15	0	4	0
4 221	522	371	52	161	21	52	6
17 540	982	524	58	182	21	60	6
.	.	477	73	287	35	.	.
Stormarn							
3 627	49	24	1	5	0	-	-
2 573	81	13	0	4	0	-	-
6 994	407	158	6	17	1	7	0
9 743	1 158	759	91	233	30	99	11
22 937	1 695	954	98	259	31	106	11
.	.	968	150	697	68	.	.
Süderdithmarschen							
2 644	35	22	0	-	-	-	-
1 997	59	22	1	1	0	1	0
4 723	253	73	3	11	0	7	0
3 253	394	352	55	93	14	53	8
12 617	741	469	59	105	14	61	8
.	.	487	78	141	16	.	.
Südtondern							
1 582	21	7	0	1	0	-	-
1 052	33	9	0	1	0	-	-
2 184	122	21	1	6	0	2	0
2 114	277	208	35	67	11	39	5
6 932	453	245	36	75	11	41	5
.	.	240	41	143	17	.	.

flächen bestehen 2) einschl. Flächen des Erwerbsgartenbaues 3) z.B.: Wiesen, Weiden

Auszug aus dem Gesetz über eine Zählung der Bevölkerung und der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen im Jahre 1961 sowie über einen Verkehrszensus im Jahre 1962 (Volkszählungsgesetz 1961) (BGBl. I S. 437, vom 18. 4. 1961)

§ 3

Bei der Volks- und Berufszählung werden erhoben:

1.
2. Für bewohnte Gebäude, Bodenbewirtschaftung und Binnenfischerei
 - a) Baujahr, Art und Ausstattung der Gebäude und ihre räumliche Einteilung;
 - b) Größe der bewirtschafteten Bodenfläche, Beschäftigung familienfremder Arbeitskräfte; bei bewirtschafteten Gesamtflächen unter 0,5 ha Art der Nutzung;
 - c) Bestand und Art von Binnenfischereibetrieben.

§ 6

Auskunftspflichtig sind:

1. für die Volks- und Berufszählung die Haushaltsvorstände und die volljährigen Mitglieder der Haushalte sowie die Grundstücks- bzw. Gebäudeeigentümer oder -verwalter oder deren Vertreter;
2. für die allgemeine Arbeitsstättenzählung sowie für den Verkehrszensus die Inhaber oder Leiter der Arbeitsstätten und Unternehmen.

Auszug aus der Haushaltsliste der Volks- und Berufszählung am 6. Juni 1961:

V. Gärten, Haus- und Kleingärten sowie land- oder forstwirtschaftlich genutzte Flächen

Wird eine Bodenfläche - auch von kleinstem Umfange - selbständig bewirtschaftet oder genutzt, sind die nachfolgenden Fragen zu beantworten.

<p>1. Wie groß ist die gesamte Fläche einschl. Haus- und Hofraum, Wege, Ödland, Gewässer usw.? (eigene und gepachtete Flächen, ohne verpachtete Flächen)</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="padding: 2px;">Hektar</th> <th style="padding: 2px;">Ar</th> <th style="padding: 2px;">Quadratmeter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 20px;"> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table> <p>2. Name des Haushaltsmitgliedes, das diese Fläche bewirtschaftet oder nutzt (Inhaber):</p> <p style="text-align: center;">_____</p> <p style="text-align: center;">(Familienname, Vorname)</p> <p>3. Wer von den Haushaltsmitgliedern hilft bei der Bewirtschaftung dieser Fläche sonst noch mit? (Bitte Familien- und Vornamen eintragen)</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>4. Werden für die Bewirtschaftung dieser Fläche derzeit familienfremde Arbeitskräfte beschäftigt?</p> <p style="text-align: center;">ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>	Hektar	Ar	Quadratmeter				<p>Wenn die Gesamtfläche kleiner als 5000 Quadratmeter ist, so sind die nachstehenden Fragen 5a - d und 6 zu beantworten.</p> <p>5. Wieviel Quadratmeter werden genutzt als:</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="padding: 2px;">Quadratmeter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 20px;"> </td> </tr> </tbody> </table> <p>a) Kleingarten, Hausgarten, Park- und Rasenflächen</p> <p>b) Ackerland (einschl. Flächen des Erwerbsgartenbaues)</p> <p>c) Sonstige landwirtschaftlich genutzte Flächen (z. B. Wiesen, Weiden)</p> <p>d) Wald (Holzung)</p> <p>6. Werden auf diesen Flächen Gemüse, Obst, Blumen oder sonstige Gartengewächse für den Verkauf angebaut?</p> <p style="text-align: center;">ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>	Quadratmeter				
Hektar	Ar	Quadratmeter										
Quadratmeter												

